

**Zeitschrift:** Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse  
**Herausgeber:** Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl  
**Band:** 26 (2001)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Aktuell

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Aktuell

## Gutachten “Fahrende und Raumplanung”

Im August wurde das von der Stiftung “Zukunft für Schweizer Fahrende” in Auftrag gegebene Gutachten an Bund, Kantone und Gemeinden ausgeliefert.

Das Umfangreiche Dossier ist gegliedert in sechs Kapitel, beginnend mit einer Kurzfassung.

In der Einleitung wird über den Auftrag und dessen Ziele, das Vorgehen sowie über die Beteiligten informiert.

In der Ausgangslage werden als erstes Begriffe im Zusammenhang mit dem Fahrenden Volk erläutert, welche dem Leser allenfalls nicht geläufig sind. Weiter wird auf die spezifischen Bedürfnisse der Fahrenden an den (Lebens-)Raum eingegangen. Die Bedeutung von Stand- und Durchgangsplätzen wird erklärt. **sowie eine Übersicht der Regionen mit bestehenden Plätzen** Bisherige Vorgehensweisen von Bund, Gemeinden und Kantonen sowie generelle Erfahrungen im Bereich Fahrende und Raumplanung werden dargestellt. Einige Kantone haben aufgrund dieser Erfahrungen Richtlinien und Empfehlungen zur Aufgabenteilung zwischen Bund, Kanton und Gemeinden

erarbeitet. Rechtliche Grundlagen der Bedürfnisse der Fahrenden an den Raum werden aufgezeigt und auf spezifische planungsrechtliche Fragen in Bezug auf Stand- und Durchgangsplätze eingegangen.

Als weiteres wird ein Konzept vorgestellt, zu dessen Beginn die speziellen Wohn- und Arbeitsformen der Fahrenden erklärt werden. Die Anforderungen an Stand- oder Durchgangsplätze sowie die zu erwartenden Kosten werden aufgezeigt. Ziel dieses Konzeptes ist es, den Schweizer Fahrenden qualitativ und quantitativ genügend kulturgerechten Lebensraum zur Verfügung zu stellen. Die Möglichkeiten und Pflichten des Bundes, der Kantone und der Gemeinden werden dargelegt.

In der Konzeptumsetzung wird eine Übersicht der beteiligten Akteure (Bund, Kantone, Gemeinden, Stiftung, Radgenossenschaft und die Fahrenden selber) und deren Aufgaben und Tätigkeiten tabellarisch dargestellt.

Aus dem Gutachten geht klar hervor, dass die Schweizer Fahrenden für den Erhalt ihrer Lebensweise eine Berücksichtigung in der Raumordnung benötigen, das Engagement aller gefordert ist.

